

Annemarie Höfflin
peruenna@gmail.com
AC242000

Ungeahnte Möglichkeiten durch gute Administration

Die Eltern können mich nicht sehen. Ich sitze hinter einer Holzwand im Sekretariat. Die Stimme der Sekretärin dringt an mein Ohr. „Die Klasse der Dreijährigen ist bereits ausgebucht. Sie können aber Ihre Telefonnummer hinterlassen; falls wir eine zweite Klasse für Dreijährige einrichten, geben wir Ihnen Bescheid. – Ermäßigung auf den Schulpreis? Dafür müssten Sie einen Antrag auf Beurteilung Ihrer Familiensituation stellen. – 5. Klasse Primarschule? Ja, da ist noch Platz.“ Freundlich und präzise gibt die Sekretärin Auskunft. Sie ist wie ein „Aushängeschild“ unserer Schule. Wir wollen bekannt sein für Pünktlichkeit, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit, sozusagen als Markenzeichen unseres Glaubens.

Es war nicht immer so!

Meine Gedanken gehen zurück ins Jahr 1997. Die Gebäude und die Einrichtung waren in schlechtem

Zustand. Der damalige Trägerverein erwog, die Schule zu schließen. Im Jahr 2000 wurde die Schule von der Mission an den jetzigen Trägerverein übertragen. Mit Gottes Hilfe konnten Gelder gefunden werden für Verbesserungen, den Neubau von Gebäuden und Stipendien für ärmere Familien. Die Eltern wurden finanziell nach ihren Möglichkeiten mit in die Verantwortung einbezogen. Parallel dazu verbesserten sich nach und nach Administration und Schulausbildung. Nach 13 Jahren intensiver Arbeit hat die Schule im Dorf ihr Ansehen wiedergewonnen. Sie kann zwar nach wie vor keine neuen großen Anschaffungen und Bauten finanzieren, das Bestehende aber unterhalten.

Ungeahnte Möglichkeiten durch Einbindung biblischer Werte

Ich bin selbst gespannt, wie viele Schüler wir zu Schulbeginn 2014 haben werden. Im Moment bieten wir



Die Schule ist aus - Kinder gehen nach Hause

für 2014 drei zusätzliche Klassen an. Finanziell bringt dies keine Mehreinnahmen, jedoch haben wir damit ungeahnte Möglichkeiten, Gottes Liebesbotschaft in Kinderherzen zu säen und zu den Eltern Kontakt zu halten. Wir sind bewusst eine christliche Schule, die bei Veranstaltungen, Elternzusammenkünften, Elternschulungen und Lehrergesprächen biblische Wahrheiten einfließen lässt. So manches Elterngespräch mündet in ein seelsorgerliches Gespräch bei unserem Schulpfarrer. ■

Gebetsanliegen:

- Betet um das geistliche Wachstum unserer Lehrer, Schulleitung und Schulpfarrer.
- Dass Schüler und Eltern Jesus kennen und lieben lernen.

